



Sommer-Sonnen-Wende im Prana in Mühlheim

am
21. Juni 2020

Ich sende euch Grüße von euren
Sternengeschwistern,
ich Ashtar Sharan, der ich heute
gekommen bin aus der galaktischen
Föderation.

Und wenn ich sage: „Ich bin gekommen
mit meinem Raumschiff“, dann weiß
ich,

dass in euren Gedanken sind
Vorstellungen von einem Raumschiff.

Aber glaubt mir:
nichts, was ihr euch vorstellt entspricht dem,
was ich unter einem Raumschiff verstehe.

Ich bin nicht alleine gekommen, ich habe viele
mitgebracht, die voller Neugierde schauen,
die bei euch sind. Und die, die nicht gekommen sind,
senden euch über mich Grüße. Sternengeschwister - was löst dieses Wort in euch aus,
ihr, die ihr euch hier auf der Erde habt niedergelassen?

Ich weiß sehr wohl, welche großen Herausforderungen im Moment euch umgeben.
Und darum bin ich auch gekommen, um euch wieder zu erinnern wer ihr seid und woher ihr kommt
und dass alles, aber auch alles was gerade geschieht, einem großen Plan folgt.

Alles ist gut oh ihr geliebten Geschwister der Sterne,
ihr die ihr seid schon so lange auf dieser Erde und die ihr schon habt so viel durchlaufen: euch gilt
unsere größte Ehrerbietung.

Ihr habt geöffnet diesen Raum und nichts geschieht zufällig.
Und dass es ermöglicht wurde, dass ihr euch hier heute an diesem besonderen Tag hier
niedergelassen habt, hat wahrlich großen Dank in euren Herzen ausgelöst.
Es ist wichtig, dass Menschen sich zusammen tun. Es ist wichtig, dass ihr euch gegenseitig
unterstützt, denn alles was heute geschieht dient der Erde und dient dem kosmischen Raum.

Und so begrüße ich euch noch einmal heute hier. Aber wisst: ich habe euch schon oft und oft
begrüßt. Und einige von euch haben schon ebenso wie ich die fernsten Galaxien bereist.
Ihr seid jetzt hier als Menschen, aber ihr seid Licht, ihr seid immer. Und alles was gerade
auf dieser Erde geschieht, ist ein Spiel und ihr spielt mit und alles braucht seine Zeit.

Ich Ashtar Sharan darf euch kund tun: das Goldene Zeitalter hat begonnen.
Ihr glaubt es zwar nicht, wenn ihr euch umschaud. Allenthalben hören wir eure Klagen,
hören wir euer Jammern: „Wieso ist es so? Warum geht es nicht voran?“
Doch schaut einmal zurück, soweit eure Erinnerung reicht: Was ist schon alles geschehen?
Es braucht nun einmal seine Zeit, nicht wahr?

Es ist nicht so, dass alles über Nacht geschieht. Habt ihr wirklich geglaubt, wir sagen:
„Die Erde erhebt sich in eine neue Dimension“

und ihr wacht morgens auf und alles ist verändert? Oh nein.
Was glaubt ihr was dann geschehen würde?
Und auch ihr, die ihr jetzt vielleicht noch denkt: ‚Schön wäre es so‘,
auch ihr würdet euch wahrlich umschaun, wenn nichts mehr hat seine Ordnung.
Denn alles würde aus seinem Gefüge kommen und ihr habt euch gut angepasst an diese
Erde, aber das müsst ihr auch. Denn wenn dem nicht so wäre: Wie wollt ihr hier überleben?
Ja, ihr hättet noch nicht einmal den Weg hierher gefunden. Dazu bedarf es eures Verstandes, eures
menschlichen Egos. Aber das was zählt und warum ihr auch gekommen seid heute ist: dass wir euch
erheben, dass wir euch wieder bewusst machen, wer ihr seid. Denn glaub mir: wenn du gehst den
Weg der höheren Bewusstheit,
wenn all das sich wieder in dir öffnet und du dich wieder erinnerst wer du wirklich bist,
dann kümmert dich das alles nicht, was gerade geschieht bei euch.
Ihr macht euch Sorgen, es breiten sich Ängste aus, aber die Dunkelheit, der Schatten,
sie sind nun einmal vorhanden in dieser Welt. Ihr lebt in einer Dualität:
ihr habt Tag und Nacht, ihr habt Licht und Schatten, ihr habt Liebe und Angst.
Aber wenn ihr heute diesen Raum hier verlasst, wenn ihr wieder zurück geht an den Ort
wo ihr lebt, werdet ihr feststellen dass ihr gewachsen seid, innerlich. Ihr werdet erhöht,
ihr werdet gestärkt, aber nicht nur durch uns, ihr stärkt euch auch gegenseitig.
Und meine Worte, die ich spreche, haben nur einen einzigen Grund:
dass ihr bei euch ankommt, jede Einzelne, jeder Einzelne bei sich selbst.
Aber die Energien, die sich aufbauen, die ich aussende, die sind das was wirklich zählt:
der Verstand kommt zur Ruhe, es ist wie eine Meditation.
Ihr versucht den Worten zu folgen und irgendwann werdet ihr feststellen, dass ihr gar nicht mehr
folgen könnt, dass es letztendlich gar nicht mehr wichtig ist, was ich ausspreche,
weil ihr auch spürt: ‚Es verändert sich etwas um mich‘.
Das Energiefeld wird gestärkt und erhöht, sodass all das was im Moment im Außen geschieht, euch
nichts mehr anhaben kann. Das kann es letztendlich sowieso nicht.
Aber, wie ihr wisst, wird im Moment viel daran gearbeitet,
euch in der Angst zu lassen, ja sogar die Angst zu verstärken.
Doch so frage ich Ashtar Sheran euch, jeden Einzelnen:
Vor was habt ihr Angst? Was steckt hinter dieser Angst?
Ihr müsst das Spiel mitspielen, jeder Einzelne.
So wie es ihm in seinem Innersten gesagt wird: „Willst du rebellieren, dann rebelliere,
aber tue alles was du tust aus deinem innersten Gefühl heraus.“
Du darfst alles tun wie du weißt, was du willst, aber du musst auch tragen die Verantwortung für dein
Tun. Und so hat jeder Einzelne seinen eigenen Auftrag und jeder steht an einem Platz und jeder Platz
ist gleich wichtig, hört ihr und gleich wertvoll. Niemand sollte denken,
er ist weniger wertvoll als der Andere. Ihr seid alle wichtig, hört ihr und ihr werdet alle gebraucht.
Aber hört endlich auf, euch gegenseitig zu bewerten, das haben wir schon so oft und oft an anderer
Stelle euch mitgeteilt. Glaubt nicht, dass ihr oder du habt die alleinige Wahrheit in euch. Niemand
von euch kennt die ganze Wahrheit und glaubt mir:
sie würde euch auch überfordern. Das ist auch nicht Sinn der Sache.
Ihr müsst lernen, euch selbst zu vertrauen, ihr müsst wahrlich euch wieder erinnern wer ihr seid. Und
dann, wenn ihr wirklich habt in euch diese Stärke wieder gefunden, diese Kraft, was kümmert euch
das Außen? Ihr spielt mit, ihr tut euer Bestes. Aber auch und das
möchte ich nicht vergessen zu betonen: auch die Dunkelheit hat ihre Berechtigung.
Glaubt nicht, nur weil das Goldene Zeitalter angebrochen hat, dass es dann keine Nacht mehr gibt,
keine Dunkelheit, das wird nicht geschehen. Es ist die Welt der Polarität und sie wird es immer
bleiben. Und warum wir so große Aufmerksamkeit immer wieder schicken zu euch, warum dieser
Planet Erde steht unter einem ganz besonderen Schutz:
weil er wichtig ist, hört ihr, weil er gehört zum Gefüge des kosmischen galaktischen Raumes.

Und da gibt es so viele Kräfte, die im Moment auf euch schauen.
Und glaubt mir: der Rat der Zwölf ist nicht immer einer Meinung.
Nur weil ihr glaubt das hat etwas mit Licht zu tun, mit Göttlichkeit,
auch da und ich will es einmal so ausdrücken, gibt es durchaus Meinungsverschiedenheiten.
Das ist so wie bei euch auch auf der Erde, da hat jeder das Recht seine Meinung kund zu tun und
einige sind sehr kritisch und auch skeptisch: Wie wird wohl die Menschheit jetzt damit umgehen?
Wie werden sie handeln? Wie sind sie bereit Dinge anzunehmen?
Wie hoch ist die Bereitschaft der Menschen?

Und so und einige von euch wissen dies auch, werde ich immer wieder ausgesandt,
auch um zu prüfen. Und die, die ich mitgebracht habe, tun dies auch.
Wie sehr bereit seid ihr, eure Herzen zu öffnen, euer Denken zu verändern und mitzuhelfen?

Und so wird das Licht, das Göttliche immer viele Geschenke verteilen,
aber wir werden auch von euch etwas mitnehmen.

Und glaubt mir: niemals nimmt das Licht etwas, ohne zu geben.

Ich prüfe, so wie ich es schon immer getan habe:

Wer ist bereit, wer hilft mit und bemüht sich?

Ihr müsst nicht die Welt retten. Niemand von euch ist aufgefordert Großes, Gewaltiges zu tun, wenn
es nicht seinem Sein entspricht. Und alle die ihr hier seid versammelt in diesem Raum seid schon sehr
viele Zeiten und Leben hier auf der Erde.

Ihr habt sie durchlaufen, ihr habt Großes schon geleistet, ihr habt die tiefsten Tiefen bereist, aber
auch die höchsten Freuden. Und nun fragt sich ein jeder und jetzt:
„Wo stehe ich jetzt, wer bin ich denn schon? Ja du Mensch, wer bist du nicht?“

Du bist alles: Du bist Schöpfer und Schöpferin deines Lebens.

Du hast alles was du brauchst in dir,

um glücklich und zufrieden zu durchlaufen dieses Leben, ihr habt alles in euch.

Wahrlich ich sage euch: ihr seid alle groß und habt eine gewisse Stärke in euch,
jeder an seinem Platz. Und ihr, die ihr doch alle geht den Weg der höheren Bewusstheit schon seit
vielen, vielen Leben, hört doch endlich auf euch zu vergleichen,
euch zu bewerten. Und schaut auch nicht auf die, die anders denken als ihr.

So, was im Moment geschieht ist ein Aufflackern, ein Aufbäumen,
auch der dunklen Seite, der Angst. Denn wie können sie euch am meisten
doch manipulieren, wenn nicht durch die Angst, nicht wahr?

Und so fragen sich doch manche auch: hört das denn nie auf?

Immer wenn ich glaube ‚jetzt es ist gut‘, kommt wieder etwas Neues.

Aber glaubt mir, ich, der ich schon so viel Welten und Galaxien bereist habe,
der ich vor die Zeit und nach der Zeit schaue, ich sage euch: der Wandel hat schon lange begonnen
und wir schauen hört ihr, mit Wohlwollen auf euch. Wir sehen nichts,
was wir kritisieren sollen, denn all das war sozusagen vorhersehbar:
dass sie nicht aufgeben wollen ihre Macht ist doch selbstverständlich, nicht wahr?

Sie glauben, sie können euch noch weiterhin klein halten.

Aber, und darüber wird nicht sehr oft in euren Medien berichtet,
überall auf der Welt gibt es Gemeinschaften wie diese, wo Menschen sich wie sie glauben zufällig
treffen, sich zusammen tun. Und das was wir hier tun, ist sogar erlaubt,
oh Wunder nicht wahr, wir tun hier nichts Verbotenes.

Denn nicht das Licht würde euch zu einer Straftat auffordern, nicht wahr?

Wir passen uns euch an, wir passen uns auch den Gegebenheiten und
den Gesetzen eines Landes an. Du bist ja nicht zufällig in diesem Land geboren, nicht wahr?

Und so musst du auch die Gesetze und die Rechte dieses Landes achten.

Dass du nicht immer einverstanden bist, das ist eine andere Sache.

Aber wenn du etwas tust, was nicht diesem Gesetz entspricht,
musst du die Konsequenz tragen.

Aber auch das sollte jeder für sich prüfen,
denn das ist ja auch wiederum eine Erfahrung, die eine Seele durchläuft. Aber ihr,
die ihr seid wahrlich schon sehr weise Seelen, habt all das schon hinter euch gelassen:
ihr habt alle schon in dunklen Verließen gesessen, ihr seid alle schon wegen eurer Überzeugung
verbrannt oder getötet worden auf vielfältige Art und Weise.

Denn da sind die Menschen doch sehr erfinderisch nicht wahr, wie sie andere Quälen und töten?
Aber all das liegt hinter euch und darum seid voller Freude und auch voller Dankbarkeit, dass ihr lebt
in einem Land, wo dies in dieser Form nicht mehr geschieht,
denn es gibt durchaus noch Länder, wo dies an der Tagesordnung ist.

Nun habe ich euch vorbereitet, habe eure Energiefelder etwas beruhigt,
sozusagen etwas geglättet, nicht wahr?

Und so lehnt euch ganz entspannt zurück, damit wir euch stärken können.
Legt eure Hände geöffnet mit den Handflächen nach oben auf eure Beine und atmet tief ein und aus.
Spürt, wie ihr mit jedem Atemzug die Essenz des Lichtes einatmet und mit dem Ausatmen atmet all
das aus, was euch belastet, all das was ihr nicht mehr benötigt.

Nun geht mit eurer Aufmerksamkeit zu eurem Sonnengeflecht, der stahlenden Sonne in euch. Stellt
euch vor, wie dieser Raum geöffnet wird und wie feinste Lichtfäden sich daraus schlängeln,
Verbindung suchen zu allem was hier ruht in diesem Raum, auch zu dem Menschen der neben dir
sitzt.

Mag auch Abstand sein, das Licht kennt keinen Abstand.

Alles ist eins und du bist verbunden mit allem verbunden was ist.

Und nun stell dir vor, dass aus diesem Energiezentrum ein Strahl des Lichtes durchströmt deinen
ganzen Bauchraum, hinunter fließt durch dein zweites und erstes Energiezentrum, hinunter fließt
weiter durch deine beiden Beine tief hinab in die Erde.

Dort im Erdinneren ruht ein gewaltiges Potential an Energie:

Mutter Erde, Pachamama, Gaya, sie, die euch über alles liebt, ihre Kinder.

Verbindet euch jetzt mit dem tiefsten inneren Kern dieser Erde. Dort ruht auch
das flüssige Magma: rote, pulsierende Kraft und Energie, mit Worten nicht zu beschreiben.

Und zu jedem Einzelnen fließt genau das, was er heute, jetzt in seinem Leben, benötigt.

Stell dir vor, wie dieser Energiestrahle aus deinem Sonnengeflecht dieses flüssige Magma umrundet.
Stell es dir ruhig vor wie eine feurige Energiekugel und wie du diese Kugel umrundest und all das was
du brauchst fließt zu dir.

Du lädst dich auf, du stärkst dich, du verbindest dich mit der Energie von Mutter Erde, denn du bist
ihr Kind, du lebst hier: du brauchst Luft zum atmen, Wasser zum trinken, Nahrung, ohne das würdest
du nicht existieren können. Und so wie du gestärkt wirst, so werden wir heute auch gemeinsam,
wenn ihr alle seid aufgeladen, gestärkt, ihr etwas zurück geben, denn sie gibt und gibt und ab und an
möchte sie auch dafür gedankt werden.

Und so nimm alles auf was du brauchst, was du jetzt brauchst
für dein Leben und lass es wieder zu dir fließen.

Stell dir vor, dass dieser Strahl wieder hinauf fließt, durch deine beiden Fußsohlen
dringt er ein, fließt durch deine beiden Beine wieder hinauf in dein erstes Energiezentrum.

Spüre wie du aufgeladen wirst, spüre die rote kraftvolle Lebensenergie,
wie all deine Speicher sich aufladen und wie das, was du nicht mehr benötigst,
was verbraucht ist, wieder verwandelt wird. Und ich Ashtar Sheran Sorge dafür,
dass das was du wirklich nicht mehr benötigst, hinfort genommen wird.

Und die Energie fließt zu deinem zweiten Energiezentrum, deinem Sakralchakra: orangefarbene
Energie. Lass sich ausbreiten in dir deine Lebenslust, die Lust am Leben,

das Genießen und sei mutig, deine Kreativität auch auszuleben.
Höre auf, dich länger klein zu machen. Du darfst alles sein, was du sein willst.
Niemand sollte dir dies verwehren, vor allen Dingen nicht du selbst.
Dann fließt die Energie in dein Sonnengeflecht und auch hier spürst du die Stärkung,
denn dieses dein Sonnengeflecht, deine innere Sonne steht auch für das Bewusstsein
deiner Selbst, steht für die ICH BIN Kraft. Stärke dich nun, denn wir brauchen gestärkte Menschen die
mutig das tun, was in ihrem Inneren ruht, die ihren Auftrag erfüllen,
die nicht sich länger klein machen oder unsichtbar.
Wie eine Sonne sollst du strahlen, deine Energien aussenden,
sollst dich selbst bereichern, dich selbst lieben.
Und alles was du tust, tust du für dich hörst du, denke jetzt nicht an andere, denke an dich: du bist
jetzt das Wichtigste. Hier geht es jetzt nur einmal um dich, nicht um die Gemeinschaft, nicht um das
Licht, nicht um die Erde.
Hier in deinem Sonnengeflecht geht es nur um dich, denn nur wenn du stark bist, nur wenn du in
deiner wahren, authentischen ICH BIN Kraft bist, nur dann hörst du, kannst du auch dem Licht
dienen, kannst der Erde dienen und der Gemeinschaft der Menschen.

Niemand verlangt von dir dass du dich aufopferst, niemand verlangt dies hörst du,
verlange auch du selbst es nicht mehr für dich. Es ist noch immer die alte Energie,
die auch in Einigen von euch ruht, die mitgebracht wurde aus vielen Leben davor.
Sie haben es euch oft weis gemacht, sie haben es euch immer wieder gesagt: dass ihr nichts wert
seid, dass ihr klein seid, unbedeutend, dass ihr nichts wisst, dass ihr das zu tun
habt was Andere zu euch sagen, die die Macht über euch immer wieder aufs Neue erneuern.
Aber das ist vorbei, das Goldene Zeitalter braucht Menschen mit einem starken Selbstbewusstsein,
die authentisch und wahrhaftig das in die Welt bringen,
was aus ihrem tiefsten, tiefsten Inneren entströmt, die nicht sagen: ‚ich tue es für andere‘,
die sagen: ‚ich tue es für mich und indem ich es für mich tue, tue ich es für andere‘. Du bist nicht
egoistisch, wenn du an dich denkst hörst du, das ist auch wieder so etwas, nicht wahr?

Es kommt immer darauf an, wie du es tust und was deine Intension dahinter ist.
Tust du es um Andere zu schaden, tust du es um Andere zu manipulieren,
tust du es weil du dich selbst verleugnest und so weiter und so weiter?
Aber ich sage dir: wenn du ganz klar bist in deiner Kraft, wenn du weißt dass du es wert bist, dann
tust du es auch für Andere, denn Andere sollen doch schließlich ihr Licht an deinem Licht entzünden
nicht wahr und ihr seid alle schon lange darüber hinaus, andere zu beeinflussen oder zu
manipulieren. Glaubt mir: ich Ashtar Sheran komme nicht in jede Gemeinschaft. Ich bereise die
Zeiten und Welten, aber ich sage euch: ihr seid es alle wahrlich wert, dass ich heute hier gelandet
bin. Und dieses Haus, dieser Ort, dieses Land: sendet eure Lichtstahlen weit in den Raum hinaus, auf
dass Licht noch immer
mehr Licht anzieht. Und so haben sich jetzt viele eingefunden und sind erfreut.
Und so sind eure drei unteren Energiezentren gestärkt und nun hört ihr, nun dürft ihr
weiter bereisen, denn diese drei Unteren, die euch verbinden mit der Erde, müssen in Balance sein,
müssen gestärkt werden. Und während ich zu euch spreche, fließt unaufhörlich Energie zu euch und
dann fließt der Strahl hinauf zu eurem Herzen.
Spüre wie sich dein Herzensraum sich weitet, wie die Liebe sich ausbreitet. Und auch hier ist es die
Selbstliebe, hörst du: die Liebe verbindet die größten Gegensätze nicht wahr, die Liebe heilt alles.
Heile dich selbst und du heilst die Welt, befriede dich selbst und du befriedest die Welt. Beginne
immer bei dir, vergiss das niemals.
Spüre wie die Energie dich aufrichtet, wie deine Wirbelsäule ganz gerade wird.
Unaufhörlich zirkuliert die Energie und dein Herzensraum öffnet sich für die Liebe,
die jetzt zu dir fließt: die Liebe zu dir selbst, die Liebe zu allem was ist.

Wenn du dich jetzt sehen könntest, wie sehr dein Energiefeld leuchtet und funkelt.

Und dein Herzensraum weitet sich, über deinen Körper weit, weit hinaus.

Der Strahl fließt durch deinen Hals und weitet auch diese enge Stelle, dehnt sich aus, fließt weiter hinauf durch dein drittes Auge, durchlichtet dein Denken, deinen Verstand, durchlichtet jeden noch so kleinsten Raum in dir, nimmt trübe und traurige Gedanken weg, Gedanken die nicht mehr zu dir gehören, die deinen Wert schmälern, die dich immer wieder aufs Neue zweifeln lassen.

Und deine wunderschöne Krone, die auch hell leuchtet,

mitten auf deinem Kopfe, die sich nun öffnet, damit der Strahl hinaus fließt.

Und so hat die Energie auch deine oberen Chakren durchlaufen und fließt hinauf.

Stell dir nun vor, hinaus durch dieses Haus, durch die Wolkendecke und noch viel weiter hinauf. Dort, in den universellen Raum, fließt die Energie nun zu allen Planeten, zu Sternen, zu allem was mit dir, mit dir ganz alleine in Verbindung steht: verschiedene galaktische universelle Räume werden durchströmt.

Er fließt weiter und weiter und du besuchst über diesen Strahl deine Sternenfamilie, deine Seelenfamilie, hoch oben, stell es dir vor wie ein Lichtpalast. Gib dir Raum für deine Vorstellung, schweife ab mit deinen Gedanken, nichts ist jetzt wichtig. Du suchst Verbindung mit allem was mit dir in Verbindung steht, sie rufen dich. Es ist das Prinzip der Resonanz: alles ist möglich. Dein Verstand wird es niemals verstehen, aber das muss er auch nicht, dafür ist ja später noch Zeit. Jetzt gib dich hin, denn du bist wunderbar verbunden, fest verwurzelt mit der Erde. Hier Mensch auf der Erde, aber du bist noch viel mehr: es gibt auch Entsprechungen von dir auf anderen Sternen, in anderen Planeten, in anderen kosmischen Räumen. Vielleicht besuchst du dich selbst in einem anderen Raum- und Zeitgefüge.

Vielleicht siehst du dich selbst in einem anderen Leben,

in einer anderen Welt. Du bist nicht nur hier auf der Erde zu Hause, du bist überall zu Hause und Licht kennt nicht Raum und Zeit. Alles darf sein, bereise die Universen so wie du es schon oft und oft getan hast und irgendwann kommst du an in deinem Ursprung, in deinem Zuhause: in der All-Einheit, in der All-Liebe, bist verbunden mit allem was ist.

Alle Weisheit ruht in dir, nichts aber auch nichts ist unmöglich, alles darf sein.

Dehne dich aus, du bist alles. Und alle, die mit dir in Verbindung sind, begrüßen dich,

sind voller Freude und Dankbarkeit. Lass dir Zeit, bereise deine Orte

und irgendwann trifft ihr euch alle

Lichtkörper, die Verbindung

Freudentaumel, ein

So seid ihr alle hier in diesem

und gleichzeitig im Licht,

dort wo alles möglich ist,

Dort dürft ihr euch

auf eine ganz besondere

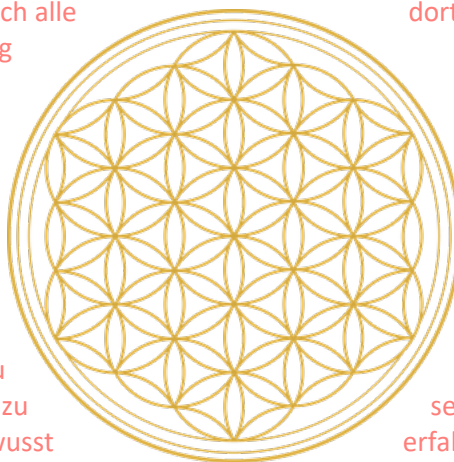
Nicht so wie in der Nacht,

wenn eure Seele auf Reisen

Aufladung, Energiestärkung zu

Aufwachen wieder im Körper zu

Lichtes, dass ihr es ganz bewusst



dort an der Quelle, am Ursprung:

suchen, es ist wie ein

Freudentanz.

Raum mit der Erde verbunden

wo es keine festen Körper gibt.

aufladen,

Weise, heute ganz bewusst.

geht um auch Heilung,

erfahren, um dann beim

sein. Heute ist es ein Geschenk des

erfährt, durchströmt, aufgeladen zu

werden, zu wissen dass ihr

viel mehr seid: Ausdehnung, weit, weit über den Körper und eure Bewusstheit hinaus.

Und ihr spürt irgendwann, dass es Zeit wird sich wieder zu verabschieden, denn die Erde, euer Menschsein ruft, ihr werdet noch gebraucht, ihr habt noch eine Aufgabe hier.

Und so verabschiedet euch mit dem Wissen, dass ihr immer wieder könnt kehren

Auch als Mensch dorthin zurück.

Und eines Tages, wenn diese Erdenreise hier beendet ist, werdet ihr wieder vollständig eintauchen. Und ihr spürt, wie ihr auf dem Strahl der Energie wieder zurück reist. Sammelt auf das, was für euch bereit liegt im kosmischen Raum und vertraut, dass alles genau so geschehen ist, wie es für euch heute vorgesehen. Und der Strahl fließt zurück. Schaut auch auf der Rückreise, was euch noch begegnet. Und ihr spürt langsam die Energie der Erde, die Verdichtung der Erde, reist auf dem Strahl zurück zur Erde, zu diesem Kontinent, in dieses Land, in diese Stadt, zu diesem Haus, wieder zurück in euren Körper, fließt über euer Kronenchakra wieder hinein.

Wie nehmt ihr euch jetzt wahr in eurem Kopf?

Denn die Energie hat mitgebracht auch etwas, was euch geschenkt wurde, was euch wieder erinnert, was euch stärkt, was euer Vertrauen wachsen lässt. Und so fließt der Strahl durch das dritte Auge, durch das Kehlkopfchakra wieder in euer Herz, in euer Sonnengeflecht, hinunter durch das zweite Energiezentrum, in das Wurzelchakra, durch eure beiden Beine zurück zum Erdmittelpunkt. Nimm dich wahr, jetzt in diesem Moment, wie du dich fühlst, was du erlebt hast. Und glaube nicht, dass du nichts gesehen, nichts gefühlt, nichts gemerkt hast.

Das ist ein Irrglaube, das ist dann der Verstand,
das ist das Ego, was der menschliche Anteil ist in dir.

Und so will ich Ashtar Sharan euch auch erlauben Fragen zu stellen, wenn noch etwas in euch ist, was euch zweifeln lässt. Denn das ist auch wichtig: dass nicht nur eure Energiefelder gestärkt werden, dass auch eure Gedanken sich wieder zentrieren, sortieren. Und ich weiß sehr wohl, dass all das was im Moment auf dieser Erde geschieht Viele in Unruhe versetzt, in Sorge.

Doch mir war wichtig heute und das war mein Auftrag:

euch zu zentrieren, zu stärken, auf dass ihr dann heute verbunden werdet auch mit der großen Zentralsonne. Denn ihr ehrt heute an diesem Tag die Sonne: Sommer-Sonnen-Wende, doch dazu später. Möchte jemand von euch eine Frage stellen, die ihn sehr beschäftigt, die ihn in Unruhe versetzt oder die ihn immer wieder zweifeln lässt,

ob das was er tut und denkt und fühlt der Wahrheit, der inneren Wahrheit entspricht?

So nehme ich all das von euch mit, was beweisen wird, dass es sich wahrlich lohnt der Menschheit, die auf dieser Erde wandelt, die Möglichkeit zu geben, in das goldene Zeitalter, in dem ihr euch schon befindet, weiter voran zu schreiten.

Ich weiß, dass euer menschlicher Verstand dies alles kann nicht erfassen, aber das innere Gefühl in dir ‚ja so ist es, ich habe es schon immer geahnt, tief in mir habe ich es immer gewusst: das ist das was wirklich zählt‘.

Ich Ashtar Sheran lege vor dem großen Rat der Zwölf Zeugnis ab über euer Licht, über eure Bereitschaft, über euer Wachstum, über eure Liebe.

Und ich sende euch die Liebe des Göttlichen, die euch allzeit gehört und nicht nur ich, ich spreche nur im Namen aller. Und stellt euch vor, wie eure Sternengeschwister euch umringen, umarmen und sich mit euch freuen. Und so verweile ich noch einen kleinen Moment hier in diesem Raum und lausche euren Worten, denn es ist auch wichtig dass ihr euch gegenseitig stärkt, dass ihr nicht nur empfangt Stärkung des Lichtes, der Erde, sondern auch Menschen dürfen sich gegenseitig bereichern und stärken.

Das neue Zeitalter ist das Zeitalter des Miteinander, ist die Vereinigung von männlich und weiblich auf Augenhöhe: Gleichheit, Schwesterlichkeit und Brüderlichkeit.

Warum das Weibliche im Moment so sehr betont wird ist, weil es lange im Verborgenen war, nicht genügend geachtet. Und so wird im Moment viel und ihr seht es auch hier in diesem Raum, sind es die Frauen, ist es das weibliche Prinzip, was im ganz besonderen Masse sich zuwendet dem Göttlichen. Es ist das Weibliche, was sich stärken muss.

Aber das Weibliche gibt es weiter an das männliche Prinzip, denn beide sind wichtig

und die kollektive Gemeinschaft der ganzen Menschheit braucht diese Stärkung.
Der Wandel hat begonnen schon seit geraumer Zeit, alles ist vorbereitet,
macht euch keine Gedanken, seid nicht in der Angst, seid nicht in der Sorge.

Ich Ashtar Sharan danke euch allen, dass ihr gekommen seid,
dass ihr bereit wart für das was geschehen ist und heute noch geschehen wird.

Und so bitte ich euch, euch auszutauschen: eure Gedanken, eure Gefühle.
Und hört auf euch miteinander zu vergleichen: jeder ist individuell, jeder hat ein Geschenk
für alle darzureichen. Teilt eure Geschenke und glaubt nicht, dass sie es nicht wert sind.
Du wärest nicht hier hörst du, wenn du es nicht wahrlich wert wärest.



NACHMITTAG

Ich Jophiel grüße euch heute an diesem Tag, der durchlichtet
wird von der Kraft der Sonne.

Und ich Jophiel habe den Auftrag von Ashtar Sharan bekommen,
euch jetzt zu erlauben Fragen zu stellen zur aktuellen Situation.

Denn bevor ihr heute noch vollzieht ein heiliges Ritual, sollten alle
Unklarheiten beseitigt werden. Und weil wir sehr wohl wissen, wie

sehr euch doch all dies beschäftigt und ihr heute Morgen von Ashtar Sharan wahrlich
wurdet angefüllt, so dass ihr doch ward sehr verstummt nach dieser seiner Größe nicht wahr?

Aber seid gewiss: Ashtar Sharan verzeiht euch diese, wie soll ich sagen, Erhöhung seiner Person, denn
er ist ein Lichtwesen so wie ihr es auch seid. Ihr habt nur vergessen, wer ihr seid und heute Morgen
durftet ihr erinnert werden. Ashtar Sharan ist ein Wesen, so wie ihr es seid, glaubt mir. Niemals
erhöht das Licht sich selbst und niemals erniedrigt es ein anderes Licht, ihr seid Teil des Göttlichen,
ihr seid Teil des großen Ganzen. Und das was im Moment so viele Menschen versetzt in Unruhe, was
immer wieder aufs Neue aufflammt und auch euch beschäftigt es und ist das ein Wunder?

Ihr seid Teil des großen Ganzen und ihr, wie ihr vernommen habt heute Morgen, müsst mitspielen
dieses Spiel, so oder so. Du kannst dich weigern mitzuspielen, aber dann wirst du die Konsequenzen
tragen müssen. Du kannst es mitspielen, du kannst innere Widerstände

aufbauen, du kannst dich der Angst hingeben oder dem Vertrauen. Und nun spricht,
ich Jophiel will schauen, wie ich kann beantworten das, was euch so oft in Unruhe versetzt. Ihr dürft
fragen, ich öffne den Raum. Sprecht: was kann **ich Jophiel, ich der ich bin auch der Hüter eures**

Sonnengeflechtes, der ich bin der Engel der Lebensfreude,

was kann ich tun, um eure Freude noch weiter zu erhöhen, dass ihr seid Teil dieses Spiels.

Frage: *Wie lang dauert das Spiel Corona noch?*

Jophiel: *So lang ihr mitspielt*. Was glaubst du, wer bestimmt diese Spieldauer?

Die Menschen, nicht wahr?

Ihr gebt diesem Namen, diesem Virus, eine sehr große Zuwendung, sowohl von der einen als auch
der anderen Seite. Und im energetischen Spiel ist all das, was du vehement ablehnst oder was du
sehr liebst, immer in deinem Umfeld. Und wieso sollte etwas gehen,
was doch so sehr erfährt Zuwendung, Liebe, Ablehnung, nicht wahr?

Das Spiel dauert so lange wie es braucht, dass ihr Menschen endlich lernt, dass die neue Zeit
begonnen hat. So wie ihr wisst, hat alles seine Zeit. Beantwortet das deine Frage? *Ja*. Bestimmt nicht,
du wolltest schließlich wissen, wie lange es braucht und das konnte ich dir
nicht beantworten. Was glaubst du denn, wie lange es dauert? *So lang wie es dauert*.

So ist es. Die Menschen brauchen Zeit. Auf der Lichtebene mag alles zur gleichen Zeit geschehen, nicht linear ist die Zeit wie ihr wisst, sondern alles geschieht zur gleichen Zeit, spiralförmig. Aber ihr wisst, dass das euren Verstand wahrlich überfordert. Ihr seid Menschen hier auf der Erde und denkt in linearen Zeitabständen. Und das was im Moment geschieht, hat wahrlich einen großen Sinn. Ihr habt alle schon oft und oft gehört, dass dies alles einem großen Plan folgt. Egal, was auch immer in die Welt gekommen ist, es verändert die Menschen. Dinge werden aufgedeckt, Menschen die vorher waren so sehr beschäftigt in ihrem Leben, dass sie nicht mehr konnten klar denken, dass sie nicht mehr wussten wie sie

noch mit ihrem Leben klar kommen, mussten notgedrungen innehalten, nicht wahr?

Ihr habt alle erfahren, wie wohltuend es ist, Zeit zu haben. Und in all dem Umtrieb eurer hochzivilisierten Zeit, in der Hektik der Zeit, in all dem was euch tagtäglich begegnet und beschäftigt, hattet ihr kaum noch Zeit, ja um Luft zu holen, um wahrlich einmal sich zurück zu lehnen und sein Leben zu überdenken:

„Bin ich wirklich glücklich, bin ich zufrieden mit mir, meinem Sein, meinem Leben, meiner Familie, meinem Partner, meiner Arbeit oder bedarf es einer Veränderung?“

Und das durftet ihr in dieser Zeit lernen. Und das was schon immer stark war in Unordnung, hat sich in dieser Zeit oft noch mehr in Unordnung gebracht. Und die, die sowieso immer zufrieden mit allem waren, waren auch in dieser Zeit und sind es noch in der Zufriedenheit.

Nun, fragt und glaubt nicht, dass eurer Fragen es nicht wert sind, dass ihr sie stellt. Ihr wisst, jede Frage die ein Einzelner stellt beantwortet viele andere Fragen, die nicht gestellt werden.

Frage: Warum hat denn China angefangen?

Jophiel: Der Anfang war ganz woanders, da muss ich weit, weit zurück gehen in die Zeit.

Denn wisst ihr, was auch eine Frage ist: Wer hat ihn erschaffen, wer ist daran schuld?

Das Schuldthema ist etwas, was euch Menschen schon so lange beschäftigt. Und wenn ich sage: ‚ich muss weit zurück gehen‘, dann gehe ich zu den Anfängen der Menschheit, denn die Menschen haben diesen Virus erschaffen, aber nicht so wie ihr denkt heute, sondern weit, weit zurück. Schaut: einst vor vielen, vielen tausenden von Jahren waren die Menschen nicht sesshaft, sie waren Pilger, sie waren unterwegs. Sie sind den Tieren nachgereist, haben sie erlegt, haben ihr Fleisch gegessen, haben sie gesegnet, haben ihren Patz immer wieder verlassen, sie waren auf Wanderschaft. Sie haben kein Getreide angebaut, sie haben keine Viehhaltung betrieben, sie waren immer unterwegs. Sie haben Winterlager, Sommerlager, Frühlingslager und vieles mehr gehabt.

Und in dieser Zeit gab es keinen Virus, gab es all diese Krankheiten, die euch heute oft plagen, die gab es noch nicht. Nun, ich gebe zu, die Menschen sind an anderen Dingen gestorben, aber nicht so, wie es heute ist. Und dann hat sich alles nach und nach verändert, Menschen haben sich weiter entwickelt. Sie haben betrieben Anbau, sie haben betrieben Vieh zu halten, Tiere sich für sich nutzbar zu machen. Und als dann nach und nach im Laufe der Zeit die Menschen immer sesshafter wurden, hat sich alles gewandelt. Ich will damit niemals betonen, dass damals war eine bessere Zeit, es war einfach anders.

Die Menschen haben Vorratshaltung gemacht, aber in der Vorzeit hat kein Mensch und niemals wär er auf die Idee gekommen, mehr zu nehmen als er wirklich zum Leben braucht. Ihr wisst, sie haben die Erde verehrt, sie haben die Tiere verehrt und sie haben alles was sie benutzen auch wirklich gebraucht. Aber dann, als dann im Überfluss war vieles, begann der Neid, begann auch das Besitzdenken: wer hat mehr wer hat weniger?

Und so hat sich die Entwicklung der Menschen weiter voran getrieben. Es hat nichts hört ihr, mit gut, schlecht, besser oder so zu tun, es ist einfach der Weg der Entwicklung gewesen. Und als immer mehr die Menschen begannen sich mit Tieren zu umgeben und auch Tiere im Überfluss zu halten, entwickelten sich das was ihr heute auch Viren nennt. Sie sind Teil dieser Erde, sie waren schon immer da, nur hat ein Virus nicht sich den Menschen ausgesucht, versteht ihr?

Aber durch auch Verschmutzung der Erde, durch Urbarmachung der Erde, auch durch Ausbeutung und all das was im Laufe der Evolutionsgeschichte daraus entstanden ist, haben sich auch diese Krankheiten immer weiter verbreitet. Es ist wahr, was ihr oft schon gehört habt: es kommt ursprünglich aus dem Pflanzen- oder Tierreich. Aber ein Virus ist weder gut noch ist er schlecht und wenn alles eins ist, wenn alles Licht ist, ist dann nicht auch ein Virus Licht, ist nicht auch eine Krankheit Liebe, verstehst du?

Alles hat irgendwo einen Ursprung und alles hat auch einen Sinn: nichts ist falsch, nichts ist richtig, alles gehört zusammen. Und nun seid ihr in einer Zeit gelandet, wo alles im Überfluss ist auf einem Teil der Erde und in einem anderen Teil schreien und sterben die Kinder vor Hunger, ist das gerecht?

Nein, denn diese Erde hat wahrlich genug im Überfluss, um alle Menschen satt zu bekommen und niemand sollte ohne einem Dach über dem Kopf leben müssen. Alles ist da, ihr habt ein Ungleichgewicht geschaffen und nun beginnt sich nach und nach alles wieder in eine richtige Bahn zu lenken, es geht um ein neues Miteinander. Und dass dies nicht geschieht ohne Probleme, ohne Schwierigkeiten, das versteht sich ja wohl von selbst.

Beantwortet dir das deine Frage oder soll ich noch weiter ausführen? *Nein, es ist sehr gut.*

Dass es nun gerade in diesem Land entstanden ist, nun irgendwo musste es ja anfangen nicht wahr, aber der Ursprung liegt ganz woanders. Und das was ihr auch wisst ist, dass so vieles auf eurer Erde nicht im Gleichgewicht ist, dass ihr Tiere so behandelt wie ihr sie behandelt, auch Pflanzen. Dass ihr die Erde ausbeutet, ihr wirklich das Allerletzte heraus verlangt, ist nicht im Sinne des Lichtes.

Alles dient einem großen Ganzen, alles ist Liebe, alles ist Licht und irgendwo hat immer alles seinen Anfang. Und ihr lernt unaufhörlich, mit all diesen Dingen sich aus der Dunkelheit ins Licht zu bewegen. Das ist das was gerade geschieht, zu erkennen, was wirklich wichtig ist: dass Menschen miteinander, mit Pflanzen und Tieren, mit euren Brüdern und Schwestern wieder in Einheit, im Einklang sind. Nicht Ausbeutung, sondern auch Tiere dienen euch, sie haben euch schon immer gedient, auch als Nahrung, als Bekleidung. Aber ihr habt vergessen die Dankbarkeit und die Achtsamkeit dem Leben gegenüber, eine Missachtung. Wir müssen da gar nichts tun, ihr Menschen tut alles selbst. Und es ist auch keine Strafe Gottes, dass dieser Virus nun da ist.

Frage: Jophiel, wie weit kannst du mir oder uns etwas dazu sagen zu den Gedankengängen dass ich auch denke, dass die Dunkelmächte auch wissen von der neuen Zeit, von der goldenen Zeit, dem goldenen Zeitalter und dass sie deswegen, weil alles so ziemlich am Boden ist, dieses Spiel angefangen hat, um uns Menschen eben Angst zu machen und wieder klein zu machen und eben nicht in das Licht zu gehen oder in der Gemeinschaft zu leben und ja...Was ist für dich dunkle Mächte, was meinst du damit?

Das kann so vieles sein, aber ich denke... Gibt es den Teufel, gibt es die Hölle?

Nein, das nicht, aber es gibt Menschen oder Gesellschaften, die die Herrschaft über die Welt haben, die das manipulieren können. Wenn ihr euch manipulieren lasst nicht wahr? Ja.

Jophiel: Es ist ein Spiel der Macht und die Macht arbeitet immer mit der Angst und so haben sie euch mal wieder einmal gepackt: Angst vor dem Tod, Angst vor Krankheit und was noch weitaus schlimmer ist, Angst ‚ich bin schuld‘. Und das Schuldthema ist etwas, was so viele Menschen immer noch mit sich herum tragen und der Ursprung dieser Schuld liegt auch noch aus der atlantischen Zeit. So viele, die sich geben die Schuld noch immer daran, dass dies geschehen musste und so regiert im

Moment die Angst, aber zum Spielen braucht es immer Mitspieler. Was würde geschehen, wenn ihr alle nicht mitspielt, nicht wahr?

Und so ist jeder Einzelne aufgefordert bei sich zu schauen. Auch du kannst nichts ändern, wenn der Mensch neben dir in Angst ist oder der Mensch neben dir ein Machtspiel spielt. Du kannst nur bei dir anfangen und da sind wir wieder am Punkt nicht wahr: jeder beginne bei sich selbst. Sei du wahrhaftig, sei ein Jeder hier wahrhaftig und ehrlich zu sich selbst. Es ist nicht verkehrt Angst zu haben, es ist nicht verkehrt zu sagen: „Ja, ich fühle mich schuldig.“ Aber sei auch authentisch und schiebe nicht etwas anderes vor. Sage nicht: „Ich bin ja so gut, ich Sorge für alle Anderen“, wenn du es einzig und allein aus dem Grund tust, weil du ein Thema der Schuld noch in dir trägst oder weil du glaubst es tun zu müssen.

Alles ist erlaubt. ich Jophiel bin nicht euer Richter, ich sage nicht: „Tue dies, tue das.“ Und wenn jemand ganz ehrlich sagt: „Ja, ich habe Angst zu sterben, ich habe Angst vor Krankheit, vor Siechtum, ich habe Angst vor dem Tod“, dann ist es eine ehrliche, wahrhaftige Behauptung, aber es sollte nicht etwas anderes vorschieben, verstehst du? Die dunklen Mächte, wie ihr sie nennt, nun, das ist ein weiter, breiter Begriff, da versteht jeder etwas anderes darunter und deswegen war auch meine Frage: „Was verstehst du unter Dunkelmächte, sind es die, die Macht haben wollen über die Anderen, sind es die, die Angst haben, sind es die, die an den Teufel glauben, an die Hölle?“

Alles ist in dir: die Hölle, wie auch der Himmel. Du allein entscheidest, welcher Energie gibst du in dir mehr Raum: der Angst oder dem Vertrauen, verstehst du? *Ja*
Du allein, jeder von euch und wenn ich sage ‚du‘, spreche ich jeden an: jeder ist aufgefordert bei sich selbst zu schauen. Und oft und oft haben wir schon gesagt: „Wenn du dich erhöhst, erhöhst du auch die Anderen. Wenn du in deine Strahlkraft kommst, wenn du im Vertrauen bist, dich nicht länger von anderen manipulieren lässt, damit tust du viel mehr, nicht nur für dich, sondern für das große Ganze.“ Jeder ist aufgefordert.
Ihr glaubt immer, ihr seid klein und unbedeutend. Nun, da haben die, die die Macht haben schon viel an euch gearbeitet nicht wahr, dass ihr oft noch glaubt das ihr es nicht wert seid, dass ihr es nicht könnt und dass ihr nur seid ein kleines Licht, verstehst du?

Jeder ist aufgefordert bei sich selbst zu schauen, aber jeder muss auch ehrlich sein mit sich. Und wenn da ist noch Angst in dir, da musst du hinschauen wovor du Angst hast und was wirklich dahinter steht. Willst du nur gefallen, willst du anderen gerecht werden, willst du dich anpassen oder hast du wirklich ehrliche Angst, verstehst du? *Ja*.
Oder hast du noch eine Frage dazu? *Nein, ich wollte nur mal deine Meinung hören*.
Und, bist du mit meiner Meinung zufrieden? *Ja, danke*.

Frage: Heute Morgen hat jemand gesagt es findet statt ein Kampf statt zwischen Licht und Dunkelheit. Und da habe ich Ich habe gut verstanden oder falsch verstanden?

Jophiel: Kampf zwischen Licht und Dunkelheit ist nicht das was ihr Menschen hier auf der Erde oft erlebt. Das ist etwas, wie soll ich sagen: es gab schon immer auch die Dunkelheit. Aber wenn ich benutze dieses Wort, dann weiß ich genau, dass in euch immer eine bestimmte Vorstellung auch entsteht. Das Licht ist immer am Größten, so wie die Liebe immer gewinnen wird. Aber Zeit und Raum, ihr denkt in einem Menschenleben, aber wir denken weit, weit darüber hinaus. Was ist schon ein Menschenleben?

Dich gibt es auch nicht nur in diesem Leben, du hast schon so viele Leben und aus dem großen Ganzen gesehen hat alles eine ganz andere Dimension. Und am Ende siegt immer das Licht und

immer die Liebe, denn da wo Licht ist, hat Dunkelheit keinen Raum. So wie heute euch kundgetan wurde, dass auch die Dunkelheit hat ihren Platz. Denn das was die Menschen oft tun, die Dunkelheit weg zu schieben oder sie mit Füßen zu treten oder sogar Angst vor der Dunkelheit haben, das wird nie etwas bewirken. Alles was du ablehnst, alles wovor du Angst hast, wirst du damit immer stärker machen, verstehst du?

Aber schau: geh in einen Raum der dunkel ist und entzünde eine Kerze und der Raum ist erhellt. Und die Dunkelheit wird gehalten vom Licht. Es ist nicht das, was eure Kirchen euch auch immer sagten. Schaut: alles was dich ängstigt, alles was dich unsicher macht, alles was dein Vertrauen vernichtet, kommt aus dir selbst, hat etwas damit zu tun, was ihr menschliches Ego nennt. Euer menschlicher Anteil, euer Ego arbeitet am ehesten mit Angst, die Seele nur mit Liebe, verstehst du?

Es ist der Verstand, der euch gerne etwas vorgaukelt. Aber der Verstand ist ebenso wichtig wie die Seele, wenn du bist als Mensch hier auf der Erde. ‚Habt keine Angst‘, das sagen wir oft. Aber wir wissen sehr gut, wie schwer es euch fällt, denn der Verstand was wir auch sagen oft ‚das männliche Prinzip‘, hat im Moment die Herrschaft. Aber, ihr wisst: es wird sich wandeln. Wenn wir es definieren ‚männlich: Verstand‘, ‚weiblich: Intuition‘, dann braucht ihr Beides. Nur Intuition reicht nicht aus, um euer Leben zu leben, nur Verstand reicht ebenso nicht aus. Es ist, wie immer Beides: Beides im Miteinander, im Gleichgewicht.

Angst ist auch manchmal ein guter Warner vor etwas das du vielleicht tust, was dir nicht gut tut. Und wenn ihr hört die Worte ‚der Kampf des Lichtes gegen die Dunkelheit‘, nun, dann sind das Metaphern, dann sind das Symbole und jeder versteht etwas anderes darunter. Und hier auf der Erde, auch die die Krieg führen, auch eure Machthaber haben eine Seele und sind durchlichtet, nicht wahr? Glaubt ihr Gott liebt die weniger als die, die in der Liebe sind? Die Sonne bestrahlt jeden, egal was er tut, egal was er nicht gut. Und die Sonne durchlichtet auch den Schatten, verstehst du? *Ja, ich verstehe.*

Wenn jemand hier ist und meine Worte nur über den Verstand aufnimmt, wird er von meinen Antworten oft unbefriedigt sein, aber wenn ihr so wie ihr die ihr gut vorbereitet seid, wenn ihr die Worte aufnehmt mit all euren Fasern des Körpers, mit euren Zellen, wenn ihr die Worte aufnehmt über die Energie, die damit transportiert wird, wisst ihr tief in euch, dass es so ist.

Aber wenn dann ihr wieder raus geht und der Verstand beginnt vollends wieder seine Arbeit aufzunehmen, dann könnt ihr alles, aber auch alles hinterfragen und bezweifeln. Und auch wenn du hier heute Morgen eine ganz wunderbare Energie in dir gespürt hast, wenn du dich wohlig, geborgen, angenommen, geliebt gefühlt hast, kannst du trotzdem immer wieder alles hinterfragen und dabei dir auch dieses Wunderbare wieder weg nehmen. Aber das was deine Seele, was dein Körper aufgenommen hat, wird bei dir bleiben. Ich schmälere nicht den Verstand, ich gebe ihm nur nicht diesen hohen Stellenwert, den ihr ihm gegeben habt.

Frage: Mein Verstand versucht so ein bisschen auch zu gucken: ‚wo habe ich denn Angst?‘ Weil das ganze Spiel geht ja um Angst und, ja ‚Angst vor Gefühlen, Angst vor diesen genveränderten Impfungen‘, wo ich denk ‚oh, das erinnert mich doch sehr an Atlantis‘, oder eben auch Angst vor dem Zusammenbruch des Finanzwesens, wo ich da tätig bin und dann ist: ‚geh ins Vertrauen‘. Macht es Sinn was zu visualisieren, aber das was kommt, kann ich mir eigentlich defakto so gar nicht vorstellen. Dann sagt mein Verstand: ‚dann beißt er sich auch in den Schwanz‘ und jetzt, bitte ich so ein bisschen um Auflösung.

Jophiel: Angst ist immer ein schlechter Ratgeber, nicht wahr?

Du hast Angst um Dinge, die noch in der Zukunft sind. Und in dem Moment wo deine Gedanken sich darum kreisen, gibst du der ganzen Sache auch eine Energie. Energie ist auch Ablehnung, so wie Energie auch Zuwendung ist. Du machst dir Angst um Dinge die in der Zukunft liegen, nicht wahr?

Was glaubst du, würde dir helfen?

Wenn du dich um dich, um dein Leben kreisen würdest, nicht wahr? Was du ja auch tust. Aber war es nicht schon immer so, dass Dinge in die Welt kamen und erst hinterher kam die

Offenbarung: es ist nicht gut, es tut nicht gut?

Gib diesen Dingen keinen Raum in dir. Dein Verstand suggeriert dir immer wieder aufs Neue: ‚mache dir Gedanken, mache dir Sorgen, lass Angst in dir entstehen‘. Vor was glaubst du hast du wirklich Angst, dass du manipuliert wirst, dass du keine Macht darüber hast?

Schau: in der atlantischen Zeit und so weit her geholt ist es nicht, da wurden auch Versuche gemacht, da wurden auch Dinge in die Welt gesetzt, die nicht im Sinne des Lichtes waren, wenn ich es einmal so sagen darf. Und viele fragen sich: ‚Warum hat das Licht dies zugelassen?‘ Heute fragen sie: Warum lässt Gott Kriege zu?‘

Aber, ihr wisst ihr, ihr habt den freien Willen bekommen und was wäre ein großer, allmächtiger Gott, eine große allmächtige Göttin, wenn sie dann den Willen wieder nimmt, wenn alles nicht ihrem Plan entspricht, nicht wahr?

Mache dir darum keine Gedanken, du kannst es doch gar nicht beeinflussen oder?

Du kannst aber etwas tun, indem du immer wieder aufs Neue dein Vertrauen stärkst und indem du dein Leben so lebst, dass es dich selbst erhöht, dass du glücklich bist und zufrieden. Und um all die anderen Dinge mach dir erst einmal keine Gedanken, noch sind sie nicht geschrieben. Und du weißt gar nicht, was noch alles geschieht. Da ist noch viel Wandel und viel Wunder möglich, denn Wunder geschehen immer wieder und manchmal muss sich auch etwas verschlechtern, damit die Menschen aufwachen. Und ist es nicht immer wieder so: Menschen lernen durch Leid und Schmerz. Aber das müsste nicht sein. Wenn Leid und Schmerz geschieht, dann denkt ihr es ist eine Strafe des Lichtes.

Aber ihr selbst seid es, niemand sonst.

Ihr könntet es auch mit Leichtigkeit lernen, aber tut ihr das?‘

Nun ja, manchmal schon. Und so muss der Druck manchmal sich erhöhen, muss Krankheit geschehen, Leid und Schmerz und Menschen wachen auf, schauen sich um und sagen:

„Das gefällt mir nicht, ich will etwas ändern.“

Und glaubt mir, eines ist gewiss: keine einzige Seele, kein einziger Mensch, der nicht freiwillig geht ins Licht, keine Seele, die zufällig geht. Niemals, egal ob es ist eine Naturkatastrophe, eine Krankheit, ein Verkehrsunfall: es dient immer dem großen Ganzen und dem Einzelnen, Individuellen.

Die Seelen entscheiden sich, wenn sie gehen wollen und wenn sie eintreten ins Licht werden sie sogar noch einmal gefragt, ob sie wirklich bereit sind, diesen Körper zu verlassen und ins Licht zu treten. Die Angst vor dem Tod hat schon immer die Menschen gezeißelt und sehr manipuliert. Vor

was habt ihr Angst, wo ihr doch geht zu eurer Sternenfamilie, zu eurer Seelenfamilie, nicht wahr?

Und loslassen ist eines der schwierigsten Themen, die ihr Menschen mit euch tragt und am Ende müsst ihr alles loslassen.

Frage: Welche Aufgabe hat die heilige Corona?

Jophiel: Die Menschen in das Goldene Zeitalter zu führen, die Menschen wach zu rütteln. Seht das große Ganze. Ihr seid in einem Leben, ihr habt nicht den Überblick, aber in Momenten wie diesen, wenn du dich in einer hohen Energie bewegst: schau auf das große Ganze. Du kannst dir diese Frage sogar selbst beantworten, wenn du dich erhebst innerlich und auf das Große schaust.

Was hast du nicht selbst schon erlebt in den letzten Wochen, was hat sich alles schon verändert, auch in deinem Leben und in dem Umfeld, in dem du lebst?

Ihr alle habt es bei euch selbst und auch bei Menschen, mit denen ihr in Verbindung steht erleben können, dass dies was ihr denkt was ein Fluch ist, schon sehr viel Gutes bewirkt hat, nicht wahr?

Frage: *Da schließt sich meine Frage an: du hast vorhin gesagt, dass Angst gemacht wird.*

Und es ist eigentlich so, dass dadurch dass in meinem Arbeitsumfeld so viel Angst gemacht wurde und immer noch wird, ich die Möglichkeit habe seit Monaten von zu Haus zu arbeiten und dadurch bei mir ankomme und all das Positive annehmen und auch umsetzen kann. Und da ist meine Frage so: was ist denn eigentlich, ja wie geht's da weiter?

Weil, um das zu machen muss man ja das Spiel so ein bisschen mitspielen, dass dabei diese Angst da ist und Leute miteinander als Mitarbeiter nicht mehr zurück kommt und damit dann das neue Leben zu leben und da weiß ich gar nicht, was richtig und falsch ist.

Jophiel: Das Spiel wird noch eine Weile so weiter gehen, da hast du wohl recht. Aber du, auch wenn du nach außen bestimmte Dinge tun musst, musst dich nicht dieser Angst hingeben, verstehst du?

Und das was euch auch dabei hilft, dass ihr euch um all diese kleinen Unannehmlichkeiten gar nicht länger aufregt, ja gar nicht lange darum kümmert. Wenn alles auf einmal wäre vorüber, glaubt ihr wirklich, dass die Menschen als großes Ganzes bereit wären, sich zu verändern?

Es ist erst der Beginn, glaubt mir und es werden noch weitere Dinge folgen. Es ist wahrlich der Beginn und es werden noch viele Herausforderungen auf euch alle zukommen. Ich will aber damit keine Angst in euch produzieren, ihr seid alle gut aufgestellt, gut gestärkt. Und du hast es am eigenen Leib erfahren wie gut es tut, aus dem Ganzen einmal heraus zu treten. Das Spiel mitzuspielen ist etwas anderes, aber du musst es ja nicht mit ganzer Inbrunst mitspielen, verstehst du?

Du brauchst keine Angst zu haben und du solltest auch, wenn du gefragt wirst, die Angst nicht weiter schüren. Alles was im Moment ist und ich weiß dass alles sehr schwer auch für euch ist, weil oft ihr euch in Widersprüchen verfangt, weil Diskussionen entstehen, weil Spaltung auch geschieht und das alles ist gewollt: die Menschen sollen sich spalten.

Wie bringe ich ein Volk in Unruhe nicht wahr: durch Angst und Spaltung.

Aber ihr werdet darüber hinaus lernen miteinander umzugehen, aber auch eine Meinung eines Anderen nicht nur zu akzeptieren, sondern auch etwas mehr empathisch auch sich einmal hinein fühlen: ‚Warum hat derjenige Angst? Ich kann ihn verstehen, aber ich muss nicht seine Meinung vertreten.‘ Verstehst du?

Du spielst mit im Außen, aber in deinem Inneren bist du ganz bei dir.
Hast du noch eine Frage dazu? *Danke, nein.*

Frage: *Jophiel, das heißt wenn ich es annehme, kann es auch ganz leicht sein?*

Jophiel: So ist es. Ist es nicht immer leicht, wenn du es annimmst? ...

Der Widerstand macht es kompliziert, aber auch das ist auch ein Erfahrungsweg, den seine Seele gewählt hat. Und ihr alle, ihr löst unaufhaltsam in euch etwas auf, indem ihr euch immer wieder aufs Neue überprüft.

Frage: *Die Menschheit als Ganzes im Kollektiv ist ja bertoffen, hat das deutsche Volk eine besondere Rolle in diesem Spiel?*

Jophiel: Jedes Volk, dem es so wie ihr gut geht. Du musst dir keine Sorgen machen, dass du

morgen etwas zu essen hast. Du musst dir keine Sorgen machen, das du morgen alles verloren haben kannst. Alle Menschen sind aufgefordert, aus sich heraus mitzuhelfen. Ein Mensch der lebt in einem anderen Land, der nicht weiß wie morgen noch sein Kind etwas zu essen bekommt, kann sich um all diese Dinge keine Gedanken machen, nicht wahr? Nicht dass euer Volk besonders ist im Sinne von besser, verstehst du?

Aber ihr seid im Auftrag, ihr habt wahrlich eine Aufgabe: euer Volk, dieses Land was den Namen Deutschland trägt, spielt eine große Schlüsselrolle in diesem Ganzen, denn ihr habt schon viel hinter euch, nicht wahr?

Noch gar nicht lange her, da habt ihr großes Leid erfahren und in vielen von euch ruht davon auch noch etwas. Aber ihr habt euch erhoben und es geht euch sozusagen gut: ihr habt nicht diese Armut wie sie andere Länder haben. Und nur dann, wenn ein Mensch wohl behütet ist in Gemeinschaft mit Nahrung, mit Wasser, nur dann beginnt er auch umzuschauen und zu sagen: „Was kann ich tun für das große Ganze, was kann ich tun für die Menschen?“

Und ich sage noch einmal: indem du für dich sorgst, indem du deine innere Wahrhaftigkeit stärkst, indem du schaust dass dein Leben so ist, wie du es leben willst, zufrieden, glücklich, erhöhst du dein Licht. Und wenn du für dich sorgst, sorgst du auch für das große Ganze, sorgst du für all die Anderen, denn an deinem Licht entzünden sich andere Lichter. Ihr alle werdet heute wieder nach Hause gehen und euer Licht wird hell strahlen, hell leuchten und ihr werdet dieses Licht weiter tragen. Ihr müsst euch deswegen nicht verstricken in unnötige Diskussionen, die in euren Augen wirklich nicht wichtig sind. Aber ihr dürft eure Meinung vertreten und ihr dürft euch wahrlich zeigen in eurer ganzen Pracht und Herrlichkeit.

Frage: Ich hab ein Problem damit, es mir gut gehen zu lassen komplett, wenn ich weiß dass so viel menschliche Gewalt im Spiel ist, auch wenn es mich selber nicht betrifft und ich versteh das nicht, mein Versand ist da irgendwie...

Jophiel: Wo gehst du mit dir oft gewalttätig um? Wo gehst du über deine eigenen Grenzen? Tust du dir immer gut, was glaubst du? Ich bin bestimmt mir nicht immer gut. Denn wenn du in Resonanz gehst mit Gewalt im Außen und es dich so sehr beschäftigt und du sogar bekommst ein schlechtes Gewissen, dass es dir gut geht und anderen nicht, dann hast du mit diesem Feld etwas zu tun. Du musst nicht denken dass du schuld bist: du kannst dein Leben genießen, du kannst es dir selbst gut gehen lassen. Und was dir vielleicht hilft wenn du wieder einmal vernimmst Nachrichten, Botschaften von Menschen denen es nicht gut geht, dann schicke ihnen aus deinem Herzen Liebesenergie und sei dir gewiss, es kommt an. Du musst nicht glauben, dass es dir schlecht gehen muss, weil es anderen auch nicht gut geht, verstehst du?

Und Gewalt, die im Moment auf dieser Erde ist, hat ihren Ursprung auch nicht nur aus der Vergangenheit, aus früheren Leben, sondern hat dann etwas mit dir zu tun, wenn du damit in Verbindung trittst. Aber ich weiß, dass hinter deiner Frage noch etwas ganz anderes ist, etwas was dich oft sehr traurig macht und dich sehr, sehr auch immer wieder herunter zieht, das Gefühl ‚ich habe es nicht verdient, dass es mir gut geht. Ich bin es nicht wert, denn anderen geht es noch viel schlechter‘. Aber du kannst etwas tun, indem du für dich immer wieder neu sorgst, indem du immer wieder sagst: „Ich bin es wert, dass es mir gut geht.“

Denn woher willst du wissen, dass es nicht auch schon in vielen, vielen Leben davor dir auch sehr schlecht ging, du auch mit Gewalt konfrontiert wurdest und oft fühlst du dich deswegen immer noch ohnmächtig, dass du nicht alle kannst befrieden und alle kannst heilen.

Darum heile dich, befriede dich und dann strömt es aus dir heraus und du befriedest alles um dich herum. *Danke.* Hast du noch eine Frage dazu? *Nein danke.*

Frage: Ich habe eine Frage die mich seit langem schon beschäftigt und seit Corona noch mehr als vorher, das ist das Thema Abgrenzung. Wie schaffe ich es mich abzugrenzen, vor allem ... zu scheiben und mehr an mich zu denken und mehr an meine Bedürfnisse, ohne dass das egoistisch klingt. Also das ist schon wieder eine Entschuldigung, es ist auch falsch, ohne dass ich dabei aber ein Gefühl habe, dass ich im Vordergrund stehe.

Jophiel: Indem du deine Liebesenergie erhöhst zu dir selbst, indem du dir auch immer wieder sagst, dass du es wert bist geliebt zu werden. Dass du dein Licht immer wieder aufs Neue aktivierst für dich und immer wieder aufs Neue dir sagst: „Ich muss zuerst für mich sorgen.“
Das was ihr egoistisch nennt, was ihr gelernt habt, ist Teil der alten Energie, Du bist nicht egoistisch, wenn du an dich denkst. Wenn wir immer wieder sagen: „Denke an dich zuerst“, dann heißt es doch, nur wenn du in deiner Kraft bist, kannst du auch anderen helfen, verstehst du? Ein ‚Ja‘ zu dir selbst und ein ‚Nein‘ zu anderen wenn deine Grenze erreicht ist, wenn du weißt ‚meine Energie ist am Ende‘, dann kannst du nicht für andere da sein. Und da musst du dich auch gar nicht lange rechtfertigen. Auch bei dir hat diese Frage einen viel älteren Ursprung: das Gefühl sich aufzureiben für andere, das letzte Hemd noch herzugeben und dann selbst am Boden zu liegen. Lieber sich selbst aufgeben, aber niemals die Anderen.
Aber ich frage dich: „Wie dienst du dem Licht am ehesten?“

Indem du dich liebst, indem du die Kraft die dir zu Verfügung steht erst einmal dir schickst, damit erhöhst du deine Kraft und hast am Ende mehr Energie und mehr Kraft, um auch für andere da zu sein, verstehst du, nicht erst warten, bis die Batterien leer sind. Danke.

Und Abgrenzung ist ein sehr passendes Mittel nicht wahr?

Und das erfahrt ihr ja auch im Moment: sich abzugrenzen, aber nicht deswegen isoliert zu sein. Und ihr seht, alles ist möglich: auch ihr konntet euch heute in dieser Gemeinschaft treffen. Auch ihr habt die letzten Wochen oft in Einsamkeit verbringen müssen, aber Einsamkeit was heißt es? Eins zu sein mit dir selbst.

Und glaubt mir: für viele Menschen war dies Balsam für ihre Seele, endlich einmal mit sich alleine zu sein. Und einige hat es auch sehr stark in Unruhe gebracht, weil sie es vollkommen verlernt haben, mit sich eins zu sein. Und da kommt das, was ihr jetzt Krise nennt, vielen zugute. Und so wie es oft auch hat Nachteile, hat es Vorteile.

Und das ist auch die Frage: „Was will die heilige Corona bringen?“

Sie will euch wieder zu euch selbst bringen, sie will euch wieder die wahren Werte vermitteln. Und die wahren Werte sind Mitgefühl: Mitgefühl für dich selbst, Mitgefühl mit allem was ist Und so ist jeder Einzelne von euch aufgefordert zu schauen: ‚Was kann ich in meinem Leben verändern, wie kann ich die Erde ehren, was kann ich wirklich tatkräftig dafür tun? Wo bin ich auch selbst oft bequem, weil es doch so einfach ist? Wo kann ich wirklich aktiv etwas tun und nur in meinem Leben‘?

Niemand sollte hinaus gehen und sollte missionieren, sondern fangt bei euch an. Und jeder Einzelne von euch weiß genau was ich damit meine, denn ihr habt euch in eurer sogenannten Zivilisation sehr bequem eingerichtet und nun wird diese Bequemlichkeit etwas aufgerüttelt, nicht wahr und es wird unbequem. Aber habt ihr wirklich geglaubt, dass auch ihr die ihr seid schon so lange unterwegs auf dieser Erde, dass euch all dies nicht betrifft?
Ihr habt alle laut ‚hier‘ geschrien, als es hieß, das Licht ruft alle Lichter zusammen, die in dieser Zeit inkarnieren wollen, um mitzuhelfen. Ihr alle seid die Wegbereiter und es wird noch viele, viele nach euch kommen.

Und die Kinder eurer Kinder eurer Kinder, wir haben schon oft und oft die Botschaft gesendet: sie werden eure Systeme hinweg fegen und die Welt wird sich wandeln.

Und ich muss nicht betonen, dass jedes System was ihr aufgebaut habt, wahrlich sehr wackelig da steht und zusammenbrechen wird, wenn die Zeit gekommen ist. Und das was im Moment ihr erlebt, ist erst der Anfang. Ihr seid alle gut vorbereitet auf das was noch kommen wird. Und geht nicht in die Angst auf etwas, was ihr überhaupt noch nicht wisst. Und schaut: ich alle habt Atlantis einst miterlebt und ihr habt alle damals geglaubt, es wird nie wieder geschehen. Und ihr habt in Dunkelheit verbracht lange Zeit und trotzdem seid ihr wieder da.

Nun, alle Unklarheiten so gut es geht beseitigt, sind noch Fragen?

Frage: *Ja, ich hätte noch eine Frage und zwar wegen der Kirche. Seit die Kirche jetzt wieder geöffnet hat, weigere ich mich hin die Kirche zu gehen.*

Und was ist deine Frage? Warum die Kirche sich auch dem allen gefügt hat?
Weil, das hat es ja noch nie gegeben, dass es keine Gottesdienste gab.

Jophiel: Die Kirche ist Weltlich nicht wahr? *Ja.*

Warum sollte sie sich nicht fügen, was hätte sie tun sollen?

Ist nicht die Kirche auch ein Wirtschaftssystem? Was habe ich über die Systeme gesagt?

Und warum glaubst du weigerst du dich hinein zu gehen? Weil sie mitgespielt haben?

Sie sind Teil dieses Spiels, sie sind genauso unwahrhaftig wie viele andere Systeme auf dieser Erde. Die Kirche ist schon lange nicht das, was sie einmal sein wollte.

Und wenn ich weit zurück gehe in der Zeit, nun ich kann nur sagen: „Sie war es noch nie.“

Denn die Kirche ist auf Machtanspruch aufgebaut und Jesus, den ihr alle liebt, hat niemals gewollt, dass seine Botschaft ein solches Gerüst bekommt. Aber auch das ist geschehen, auch das wird sich wandeln. Und auch das braucht seine Zeit, denn nun seid ihr anders aufgestellt, als damals in der atlantischen Zeit. Damals hat es ein anderes Ende gehabt und es ist etwas Neues daraus erwachsen. Aber ihr seid, so will ich doch mal meinen, nun etwas klüger. Und die Dinge werden sich wandeln.

Seht das große Ganze und nicht ins kleinste Detail hinein.

Frage: *In wieweit hat Corona einen Einfluss, wird einen Einfluss auf Heilung, Medizin haben?*

Jophiel: Auch ein System, nicht wahr und was habe ich über Systeme gesagt?

Ihr werdet feststellen, dass und das muss ich euch nicht sagen, dass auch dieses System ‚ein faules Ei‘ ist, da ist schon vieles, sehr vieles lange nicht mehr, was der Heilung oder der Medizin dient, habt Geduld. Habt einfach Geduld, lehnt euch zurück und schaut euch dieses Spiel an. Und auch weil ich weiß, dass viele von euch oft Widerstände haben mitzuspielen: du hast die Wahl, du hast immer die Wahl. Glaube nicht, dass du keine Wahl hast, du entscheidest was du tust oder nicht tust. Aber sei immer wahrhaftig und schiebe nicht anderes vor, wenn du dich zu diesem oder jenem entscheidest.

Frage: *Ich hänge noch an einer Stelle so zum Thema mir Raum nehmen und gleichzeitig auch dieses Aufopferungsthema. Ich beobachte, was mein Schwiegersohn, der einfach ewig ausschläft und sich auch ungern stören lässt und meine Tochter, die sich aufreißt für die Familie. Sie ist diejenige die aufsteht und irgendwo ist da für mich, ich mein jetzt es geht mir jetzt nicht darum, ich möchte ich mich nicht einmischen, das tu ich auch nicht.*

Aber irgendwo ist es ja gut für sie zu sorgen, aber wenn dann die Familie da ist, ich habe ja auch mich einschränken müssen, weil ... Mische dich nicht ein.

Nein, mir geht's jetzt... Aber wenn du dies sagst, bist du ja schon in der Einmischung, weil du machst dir Gedanken darum. Ja, weil ich für mich...Suche den Abstand.

Das habe ich ja, aber ich versuche für mich zu klären: wie viel Raum kann ich mir grundsätzlich nehmen? Soviel wie du brauchst.

Ich weiß nur, wenn mein Kind, ich sag's jetzt mal drastisch vollgeschissen war, musst ich's wickeln, da konnt's mir schlecht gehen wie es mir gehen wollte und irgendwo komme ich...

Jophiel: Du hängst, weil du in der Wertung bist, weil du das Eine gut und das Andere schlecht bewertest. Weil du auch, wie soll ich sagen, du gehst in das Resonanzfeld hinein: der Eine ruht sich aus und der Andere macht zu viel und nun ist der Ausgleich da. Wenn beide gleich viel machen würde, wäre die Waagschale gleich. Aber Einer der sich ausruht, braucht immer auch Einen der alles macht, der für ihn mitarbeitet. Und ungerecht ist es nur in deinen Augen, aber sie spielen auch ihr Spiel und du tust gut daran wenn du, auch wenn du es beobachtest, eben den Abstand wahrst und dir deinen Raum nimmst und schaust: warum gehst du in dieses Resonanzfeld hinein?

Der Eine will viel machen, der Andere macht wenig, was soll daran falsch sein?
Sie haben es so vereinbart und sie können es immer wieder neu vereinbaren.

Das was du lernen darfst ist, dich von dies allem abzugrenzen und nur deine Meinung kund zu tun, wenn dich jemand danach fragt.

Ja, eigentlich steckt bei mir dahinter die Frage nach dem rechten Maß und zwar bei mir.
Das ist die Fragen aller Fragen nicht wahr? *Ja.*

Du musst schauen, wie du für dich damit klar kommst. Auch wenn du glaubst es ist ungerecht, kannst du nichts tun, das ist ihr Leben und du musst schauen, wo du für dich das rechte Maß findest: wo mache ich zu viel, wo mache ich zu wenig und das ist ein Thema, was dich schon lange beschäftigt. *Ja und deshalb beobachte ich ja und...*
Und durch das Beobachten wirst du lernen und die Dinge werden sich in dir wandeln und so wandelt es sich dann auch im Außen. Okay. Sei du Vorbild und finde immer das rechte Maß in dir. Ganz einfach und sie nehmen sich ein Beispiel an dir. *Okay*

Und so schließe ich den Raum für Fragen. Und auch wenn in Einigen von euch sich noch Fragen befinden und oft eine Frage schon wieder eine Weitere nach sich zieht, so lasst euch Zeit, damit sich all diese Dinge auch in eurem Körper manifestieren. Macht eine kleine Pause, beruhigt euch und schaut, was heute noch zu euch kommen will. Denn es war wichtig, dass ich euch noch einmal die Möglichkeit gegeben habe, Unklarheiten zu beseitigen und damit auch eure Energiefelder wieder etwas weiter zu öffnen, sie gleichzeitig auch zu beruhigen, damit ihr dann für euer heiliges Ritual noch genügend Zeit habt und den Raum in euch dafür öffnen könnt.

Ich Jophiel sage auch meinen Dank, dass ihr bereit wart, euch auf all dies heute einzulassen. Und glaubt mir: es wird noch lange Zeit sich in euch bewegen und ihr werdet die Dinge, die ihr aufgenommen habt weiter tragen und darum geht es.
Auch wenn ihr glaubt, ihr seid eine kleine Gemeinschaft: es wird Wellen nach außen tragen.

Ich Jophiel segne euch oh ihr Geliebten und vergesst niemals, dass ihr nicht seid alleine, dass ihr über die Maßen seid geliebt und dass wir schauen auf euch und das wir euch immer unterstützen und helfen. Bittet um Hilfe und sie wird euch gegeben. Und habt ruhig auch Visionen und Wünsche, wir tun alles was in unserer Macht steht, dass euer Seelenplan sich auch in diesem Leben erfüllen darf.



Nimm dich wahr, wie du dich jetzt fühlst, spüre dich selbst.
All das was geschehen ist, hat dich auch etwas aufgewühlt, hat Fragen
geklärt,
Neue aufgeworfen und so **bin ich Isis jetzt die Kraft, die alles zusammen
fügt,
das weibliche Prinzip der Hingabe, des Mitgefühls,
des Fühlens und der tiefen Intuition.**

Männlich und weiblich in Einheit, in Harmonie, in Vereinigung, sowohl in
der geistigen als auch in der körperlichen Vereinigung, ihr ehrt heute
beide Prinzipien, aber in einem besonderen Maße die Erde und die Sonne.
Der Mond, das Prinzip der Emotionen, der Intuition, heute an diesem Tag
eine besondere Form der Vereinigung von männlich und weiblich. Und
wenn ich benutzen muss diese Worte, diese Zuordnung, dann einzig und
allein deswegen, weil ihr dies braucht um zu verstehen.

Die Sonne wurde schon immer dem Prinzip des Lebens zugeordnet, der männliche Energie, aber
doch gab es auch Sonnenpriesterinnen, so wie es auch gab Mondpriester. Einst war all dies im
Gleichgewicht, auf vielen Orten hier auf dieser Erde wurden beide Kräfte gleichermaßen in Ehren
gehalten. Die große Göttin in der Vereinigung mit dem Gott, auch in einem irdischen Körper, war die
größte Huldigung, die man erbringen konnte dem Göttlichen.

Und jedes Kind was daraus entstand war ein besonderes Kind: die Huldigung, die Verehrung des
Lebens. Die Erde, die euch nährt und trägt, schaut hier auf dem Boden ausgebreitet. Einst gab es
keine Kontinente, ihr konntet zu Fuß überall auf dieser Erde hingelangen. Erst in späteren Zeiten,
durch Naturkatastrophen, haben sich die Kontinente abgespalten und die
Welt entstand, wie ihr sie heute kennt.

Die atlantische Zeit, in vielen ist sie euch noch bewusst, war eher dem männlichen Prinzip zugeordnet
und die lemurische Zeit dem Weiblichen, aber alles wurde geboren aus Mu. Und Mu liegt so weit
zurück und doch kommt es nach und nach wieder in die Bewusstheit der Menschen, denn Mu hatte
noch nicht Menschen so wie ihr sie heute seid. Es war der Anfang, damals wart ihr Lichtgestalten,
habt bereisen können alle Galaxien, den kosmischen Raum, wart hier auf der Erde und konntet noch
mit eurer Gedankenkraft sofort woanders sein, das Paradies: allein mit den Gedanken konntet ihr
manifestieren.

Dann entwickelte sich alles weiter: Lemurien, da hattet ihr schon eher feste Körper, da gab es schon
Entscheidungen, da haben sich die Seelenkräfte entschieden, die Erdenreisen zu durchlaufen. Und
wenn einmal eine Seele sich entschieden hat, bereist sie alles: dann will sie die Dunkelheit kennen
und auch das Licht, dann will sie Freuden erleben, aber auch
tiefsten Schmerz und Traurigkeit.

Ich Isis und ihr kennt mich aus dem Land was ihr Ägypten nennt, ich **spreche heute
für die weibliche Kraft**, weil der Name Isis in so vielen von euch anklingt.

Ich, das weibliche Prinzip, will euch heute die Geschenke darreichen.

Und während ich auch zu euch spreche, spürt ihr, wie ihr langsam zurück kehrt in euch selbst. Es ist
nicht unanstrengend für eure menschlichen Körper, all diese Energien aufzunehmen und so tut ihr
gut daran, wenn ihr euch heute und auch die Tage danach versucht etwas mehr zurück zunehmen,
euch Ruhe gönnt und euch nicht wundert, wenn ihr plötzlich feststellt, ihr seid ganz anders als ihr
euch sonst kennt. Denn das was ihr heute aufgenommen habt war viel mehr als das, was ihr oft in
euren Gedanken, in eurer

Bewusstheit glaubt. Die weibliche Kraft kehrt zurück an ihren angestammten Platz.

Die Liebe und das Miteinander in einem ganz besonderen Maße ist das, was ihr nennt das goldene
Zeitalter. Und einige hier in diesem Raum haben bereist die Inseln der Muttergöttin, haben erfahren

was es bedeutet, im Einklang zu leben mit allem was ist: nichts auszubeuten, nicht die Meere zu verschmutzen, nicht die Luft und nicht die Erde auszubeuten.

Die Menschen werden sich wieder erinnern, seid gewiss.

Nachdem alles in Aufruhr ist in euch, aufgerüttelt, zerflattert etwas, was ich wahrnehme in euren Energiefeldern, werde ich das wieder zusammenfügen, was zusammen gehört.

Die alten Werte kehren zurück an ihren angestammten Platz. Und auch wenn es im Moment nicht einfach ist für euch, glaubt mir: ihr werdet das Ziel erreichen, die Liebe wird sich wieder ausbreiten, die Liebe wird immer am Ende siegen. Schaut nicht auf all das, was noch ist auf dieser Erde im Ungleichgewicht. Auch ich kann euch nur ermuntern: lasst los das, was euch beschwert, lasst los das, was euch ängstigt und seht euch selbst im wunderbaren Licht der göttlichen Liebe. Nimm wahr was du jetzt fühlst, wenn du vernimmst diese Worte, wenn dich berühren die Energiefelder, die ich aussende. Ihr seid alle behütet, ihr seid alle beschützt.

Und so **bin ich das Prinzip der göttlichen Mutter, der weiblichen Kraft** und ich halte euch, ich umarme euch, ich breite meine Flügel aus, um euch alle zu beschützen, zu umarmen. Ihr wurdet auch gestärkt heute, eure Energiesysteme wurden angefüllt, ihr wurdet sozusagen auch gereinigt. Und ich habe nun die Aufgabe, euch Priester und Priesterinnen der Sonne, euch zu verbinden mit der großen, übergeordneten Zentralsonne, denn sie beschien das Land Mu und teilweise auch in den Anfängen Lemuria.

Mu ist das Mutterland, in dem alles war im Gleichgewicht. Und wenn ich sage Zentralsonne, so meine ich nicht die Sonne, die eure Erde bescheint, denn sie tut auch Schatten und Licht senden, die Zentralsonne ist das große göttliche Licht und da gibt es keinen Schatten, da ist nur Licht und Liebe.

Und so stellt euch nun vor, wie aus eurem Sonnengeflecht jetzt der Lichtstrahl aufsteigt und ich Isis Sorge dafür, dass ein jeder Lichtstrahl jetzt hinauf fliegt und Verbindung sucht zu der großen, übergeordneten Zentralsonne. Ihr wurdet heute darauf vorbereitet glaubt mir, und es gibt kein einziges Licht hier in diesem Raum, was jetzt nicht die Verbindung sucht und finden wird zur großen Sonne, die ihr nicht sehen könnt mit euren menschlichen Augen, die aber alles bestrahlt und alles bescheint.

Die Helfer, die sich auch eingefunden haben hier in diesem Raum sorgen dafür, dass dein Lichtstrahl den Weg finden wird. Mag auch dein Verstand dir etwas anderes sagen, magst auch du dich erschöpft und müde fühlen von all dem was du heute schon hast aufnehmen müssen, glaube mir: es geschieht. Auch wenn du jetzt nichts fühlst oder spürst oder gar nichts siehst: es wird vollendet, dass du wieder die Verbindung findest, aus der du kommst. Dass ihr euch alle wieder erinnert wer ihr wirklich

seid, auf dass ihr gestärkt werdet, über die Maßen gestärkt für das was noch vor euch liegt.

Spüre auch wie die Liebe sich ausbreitet in dir, während der Lichtstrahl in der Verbindung sich nun befindet. Spüre auch wie die Energien pulsieren, wie sich dein Sonnengeflecht weitet, wie es sich ausdehnt, viel weiter als dein Körper. Du dehnt dich aus, wirst größer und breiter, Gedanken werden unwichtig, du dehnt dich über diesen Raum hinaus aus, weit über dieses Haus, weit, weit hinaus, so dass alles was Licht ist erkennt, was hier jetzt geschieht. Und immer mehr Licht wird sich einfinden, weit über diesen Ort, über dieses Land hinaus. Niemals hörst du, glaube noch ein einziges Mal dass du klein bist, unbedeutend, dass das was du tust nicht wichtig ist. Was hat es schon für eine Bedeutung, nicht wahr?

Erhöhe dein Licht, lass es weit strahlen, stärke dich mit dem Licht der Zentralsonne.

Du bist groß, du bist stark und alles, aber auch alles ist auch in deinem Leben möglich. Glaube an dich, glaube an die Wunder, sei wieder so unbeschwert und leicht wie du es warst als Kind: vollkommen vertieft in das Spiel und verbunden, viel mehr verbunden als wie es oft im erwachsenen Alter dann noch in der Bewusstheit in dir ruht. Das ist der Sinn unsrer heutigen Zusammenhaltzeit: dass die Sonne euch stärkt, dass der neue Mond euch führt in das neue Zeitalter, dass ihr immer und

zu jeder Zeit eure Bewusstheit erhöhen und verändern könnt. Und das du immer auch kannst eine Meinung, die du getroffen hast, wieder verändern. Jeder Einzelne sorgt für sich selbst und sorgt dafür für das große Ganze.

Und eure Gemeinschaft hier erhöht die Bewusstheit, nicht nur von euch, sondern von weitaus mehr. Und das Licht was aufnimmt euer Licht, eure Gedanken, eure Gefühle, all das ist wertvoll und wichtig.

Und ihr habt schon oft gehört, dass die kollektive Menschheit soll aufsteigen, doch was heißt aufsteigen, wohin steigen wir auf? Ihr seid schon aufgestiegen.

Auch wenn euch das Außen oft etwas anderes vorgaukeln will:
eure Körper sind langsamer, aber euer Geist ist schon viel weiter.

Glaubt nicht, dass das Licht auch nur ein einziges Licht vergessen wird. Die, die nicht mitgehen werden sich anders entscheiden, werden woanders gebraucht, haben andere Aufgaben zu erfüllen. Und ihr habt schon vernommen auch das Wort ‚die kritische Masse‘, es wird überschwappen, glaubt mir: Immer mehr Menschen sind schon so weit sich zu öffnen für ein neues Denken, immer mehr Menschen beginnen die Veränderung einzuläuten durch ihr Sein. Ich weiß immer, wie euer Verstand euch einreden will: was heißt schon ‚mein Sein, ich muss nichts tun, ich darf einfach nur sein‘.

Und trotz allem ist es für viele auch eine Erleichterung zu wissen: ich muss einmal nichts tun. Du tust auch hier nichts, du sitzt einfach nur hier in diesem Raum auf deinem Stuhl und trotz allem tust du viel, viel mehr als wenn du im Außen herum wirbelst und agierst und meinst, du musst gleich vier Termine auf einmal erledigen.

Wenn du bei dir bist in der Zentrierung, wenn du Kraft aufnimmst, Energien und die Energien hier mit den Menschen im Raum auch noch teilst, erhöht sich die Bewusstheit um ein Vielfaches.

Und jeder Einzelne nimmt jetzt aus dem großen Licht der zentralen Sonne das was er braucht für sein Leben, was er braucht für die kommende Zeit, für das was er noch in diesem Leben sich vorgenommen hat und gibt es weiter an Menschen, ohne dass es dir bewusst ist gibst du die Energien weiter. Nimm auf, spüre, lass fließen weit, weit über deine körperliche Hülle hinaus. Und so seid ihr alle verbunden, ohne euch körperlich zu berühren: die Energiefelder kommunizieren unaufhörlich miteinander, tauschen sich aus.

Und nun, nachdem ihr aufgenommen habt individuell das was für euch bereit lag, sich euer Sonnengflecht, euer Solarplexus geweitet hat, legt einmal beide Hände auf diesen euren Solarplexus und spürt jetzt, wie es sich anfühlt unter euren Händen.

Stellt euch vor dass ihr die Energie bündelt, speichert sie eine Weile, entzieht der Energie das was ihr braucht für euch selbst, auf dass auch der letzte Zweifler nun erkennt: er darf die Energie für sich nutzen, ohne dabei die Anderen zu missachten. Lasst die Energien durch euren Körper zirkulieren. Und dann öffnet eure Hände wie eine Blume ihre Blätter öffnet, wie ein Blumenkelch und sendet die Energie, sendet das goldene Licht zur Erde.

Stellt euch vor, dass hier auf diesem Altar ausgebreitet die Erde liegt, Mutter Erde mit allem was auf ihr lebt und sendet das goldene Licht, gebündelt mit eurer eigenen Energie zur Erde.
Lasst einfach fließen, lasst fließen überall hin.

Wenn jetzt etwas in euren Gedanken aufsteigt: Menschen, Pflanzen, Kontinente, wo auch immer ihr es hinschickt, es ist wohl getan, sendet eure Energien hin. Und wenn ein Mensch in eurer Bewusstheit ist, den ihr gerne mit hinein nehmen wollt, dann tut dies jetzt und ich Isis lege meinen Segen hinzu. Stellt euch vor wie alles jubiliert: die Glocken läuten vor Freude, die Glocken läuten vor Herrlichkeit über das, was ihr tut. Vergesst niemals immer euch zuerst zu stärken, euch selbst aufzuladen, um es dann weiter zu geben.

All eure Gedanken, all eure Gefühle nehme ich auf. So wie das Weibliche umhüllt das Männliche, so wie sie sich vereinigen, so vereinigt sich das Licht mit den Menschen, so vereinigt sich der Himmel mit der Erde, so vereinigen sich in Liebe auch die größten Gegensätze. Und glaubt mir: es ist möglich.

Es ist möglich, dass auch Krieg und Frieden sich die Hände reichen, so wie Tod und Leben, so wie Tag und Nacht - beides Teile des großen Ganzen.

Ihr habt dem Licht und der Erde etwas geschenkt und bekommt es in vielfältiger Form wieder zurück.

Legt eure Hände wieder auf euren Schoß. Hier in der Mitte des Altars wurde etwas für euch vorbereitet: das Salz der Erde, mit Kräutern vermischt, gesegnet vom Licht, für euch dargereicht. Die Erde, Mutter Erde hat so viele Geschenke für euch. Und sie gibt euch freiwillig, ihr müsst sie ihr nicht entreißen und sie verlangt nur eure Achtung, Achtsamkeit mit dem Leben, mit jedem Leben, auch mit eurem eigenen Leben.

Schau, wie achtsam bist du mit dir selbst, wie ernährst dich?

Wie richtest du dich ein in deinem Alltag, wie gut sorgst du für dich, dass es dir gut geht?

Frage dich: „Bin ich wirklich glücklich, bin ich zufrieden mit dem was ist oder würde ich gerne etwas verändern, aber gleichzeitig habe ich auch Angst vor dieser Veränderung?“

An besonderen Tagen wie diesen, an den Schnittstellen, sind die Schleier besonders durchsichtig, durchscheinend. Deswegen sind die Menschen früher hinaus gegangen, haben mit den Naturwesen gesprochen, haben die Elementarkräfte gehuldigt. Es geht nicht darum, die alte Zeit 1:1 zurück zu holen. Ihr habt eine neue Zeit, eine schnelllebige Zeit und zudem ruht ja alles schon in euch, ihr müsst nicht mehr lange Ausbildungen durchlaufen, langwierige Einweihungswege gehen. Alles liegt schon hinter euch, ihr habt all dies schon in euch und es bedarf nur der Erinnerung, eines kleinen Schupses wie ihr oft nennt, damit ihr wieder erinnert werdet, was alles schon in euch ist.

Das Universum lehrt nicht zwei Mal glaubt mir, wir vergeuden keine Energie. Und ich Isis werde mit euch nun das Ritual vollziehen. Einige von euch kennen mich aus der alten Zeit, denn ich Isis bin euch unendlich nah, auch ich war einst ein Mensch, auch ich wandelte wie ihr auf der Erde. Und als die Inkarnationsketten waren abgeschlossen, bin ich sozusagen in eine neue Aufgabe hinein geführt worden. Als Mensch habe ich den Menschen auch viel geholfen, war immer zur Stelle, wenn sie mich brauchten. Ich habe den Menschen zurück gebracht auch die Möglichkeit der Nahrungsbeschaffung.

Viele Fähigkeiten die auch in euch ruhen, wurden einst von mir übermittelt.

Und weil auch das Jahreskreisfest ein altes Fest ist was in so vielen Kulturen, ja fast in allen Kulturen dieser Erde zelebriert wurde und auch wieder zurück kehrt und zelebriert wird, und da es ist ein Naturgeschehen, wurde das Salz der Erde mit Kräutern vermischt für euch als Geschenk hinterlegt. Nehmt davon jeden Tag eine Brise auf eure Fingerspitze und dann auf eure Zunge. Verbindet euch mit diesem Tag, verbindet euch mit Mutter Natur, mit mir Isis und ihr werdet es spüren, wie das Salz der Erde mit der Sonnenkraft verschmilzt und in euch

Räume sucht. Doch bevor ihr nehmt die Geschenke, dürft ihr dem Feuer etwas übergeben.

Prüft für euch: Was wollt ihr schon lange loslassen, was braucht ihr nicht mehr, was behindert euch in eurem Wachstum?

Das Menschenkind durch das ich spreche wird es euch zeigen, wie das Ritual zu vollziehen ist.

Geht in den Osten, verneigt euch vor dem Osten, vor den Lüften, dem Aufgang der Sonne, der frühe Morgen, der euch immer wieder schenkt einen neuen Tag, eine neue Möglichkeit, neue Visionen, neue Ideen.

Welche Idee, welche Vision, welchen Wunsch hast du, was möchtest du in die Welt bringen?

Gehe in den Süden, verneige dich vor dem Süden, vor den Feuern, vor der Mittagszeit und schau was in dir aufsteigt.

Bist du begeistert von dieser Idee, trägst du sie vielleicht schon lange in dir?

Brennst du innerlich, es in die Welt zu bringen? Die Feuergeister können dir dabei helfen.

Gehe in den Westen, verneige dich vor den Wassern.

Die Sonne will untergehen, du kommst zur Ruhe, hast Zeit deine Emotionen in dir zu fühlen. Welche Gefühle steigen auf? Gar Angst vor dem Unbekannten, Sorge wie es weiter gehen soll oder steigt auf Freude in dir? Was spürst du? Lass dich durchziehen von den Wassern des Lebens.

Und dann gehe in den Norden, verneige dich vor der Erde,

die dir helfen wird das in die Welt zu bringen was dir wichtig ist, zu manifestieren. Die Nacht, die Ruhe die du brauchst, damit dein Körper wieder gewinnt neue Kraft, damit all das was du am Tag aufgenommen hast, in dir Raum sucht. So brauchst du alle Elemente, um das in die Welt zu bringen was dir wichtig ist. Dann prüfe dich: Was hindert dich daran, es zu tun?

Gehe zu dem Feuer und übergib dem Feuer das was du nicht mehr benötigst, das was dich behindert, um zu vollenden, wozu du gekommen bist.

Ehre das Licht in dir, denn wisse: vor jedem Altar vor dem du kniest, kniest du vor dir selbst.

Nimm eine Botschaft des Lichtes zu dir
und dann nimm das Salz der Erde zu dir und kehre zurück an deinen Platz.

Nehmt die Geschenke des Lichtes, denn niemals nimmt das Lichte etwas, ohne etwas zu geben. Ihr habt das heilige Ritual vollzogen und glaubt nicht, das ist ein Spiel. Ihr habt damit ein Zeugnis abgelegt über eure Bereitschaft: wenn immer das Licht euch ruft, seid ihr da. Das heilige Gelübde, abgegeben aus alter Zeit, wird in jedem Leben wo du wieder dienst dem Licht erneuert, auf dass du dich wieder erinnerst wer du bist, woher du kommst und was dein Auftrag ist.

Das heilige Land Mu ruht in deinem Energiefeld, Lemurien, Atlantis und das goldene Zeitalter.

Und so segne ich euch:

nehmt den Segen der Isis, lasst ihn fließen in euern Herzensraum, das Salz der Erde, vermischt mit den Kräutern, die diese Erde hervorbringt, angefüllt mit den ätherischen Elementen, denn nichts ohne die Elemente kann wachsen auf dieser eurer Erde und angereichert von vielfältigen, unterschiedlichen Energien, die alle haben heute etwas für euch hinein getan. Es wird euch helfen, die Energien die ihr aufgenommen habt zu stabilisieren, auf dass sie finden in euch ihren Platz.
Salz der Erde: reinigend, aber auch aufrichtend.

Und so beschließe ich diesen Tag,
ich Isis mit meinem Segen, mit meiner Liebe und mit meinem Licht.
Geht gestärkt hinaus, lasst euer Licht leuchten.
Zeigt euch, habt den Mut zu euch selbst zu stehen,
auf dass andere Menschen ihr Licht an eurem können wieder neu entzünden.
Der Segen und der Dank ist um euch und in euch.

Und so werden alle Energiefelder, die geöffnet wurden in euch wieder geschlossen, auf dass ihr im Schutz wieder hinaus gehen könnt in die Welt.
Denn alles was geöffnet wird in einem geschützten Raum, darf auch wieder geschlossen werden, denn ihr müsst geschützt sein für das, was vor euch liegt.

Und so danke ich Isis allen Elementen, allen Wesenheiten des Lichtes, alle die sich eingefunden haben hier im ätherischen Raum, die euch dabei unterstützt haben das, was für euch heute hier bereit lag, aufzunehmen.

Und ich danke euch, dass ihr euch auf den Weg gemacht habt.
Im Namen des Lichtes segne ich euch.